

ICCA: Die Vereinbarung zwischen dem Weltschachbund (FIDE) und dem Internationalen Computerschach-Verband (ICCA) ist von der überwältigenden Mehrheit der Mitglieder des ICCA gebilligt worden. Das Abkommen über eine gegenseitige Zusammenarbeit, über das in der ROCHADE Nr. 212, S. 24 berichtet wurde, ist damit in Kraft getreten, nachdem es bereits 1981 von der Generalversammlung der FIDE anlässlich der Tagung in Atlanta (USA) angenommen worden war.

Nach dem Stand vom 24. Mai 1982 hat ICCA weltweit 578 Mitglieder. Davon entfallen auf Nordamerika (USA und Kanada) 360 und auf Europa 189. Die Verteilung der Mitglieder auf die einzelnen europäischen Länder zeigen die nachstehenden Zahlen: Schweden 61, Bundesrepublik 35, Großbritannien 27, Frankreich 13, Niederlande 11, Österreich 9, Belgien und Schweiz je 7, Norwegen 5, Finnland 4, Italien und Sowjetunion je 3, Dänemark 2, Jugoslawien und Ungarn je 1.

Prominenteste Mitglieder sind z.Z. Exweltmeister Dr. M. Botvinnik aus Moskau, Fridrik Olafsson, der Präsident der FIDE, und Claude Shannon (USA), der „Vater der Schachprogrammierung“.

Turniere: Die 13. Nordamerikanischen Computer-Schachmeisterschaften finden vom 24. bis 26. Oktober 1982 in Dallas (Texas) statt. Der Internationale Schachmeister Mike Valvo wird als Turnierleiter fungieren. Gespielt werden 4 Runden nach dem Schweizer System. Titelverteidiger ist das Programm Belle.

Die Meisterschaften für Schachcomputer in den Niederlanden werden vom 24. - 26. September 1982 in Wageningen ausgetragen. Veranstalter ist wie im vergangenen Jahr der Niederländische Computerschach-Verband (CSVN). Titelverteidiger ist L.C. de Vries mit seinem Programm Ynct 1.0.

Conchess im Test: Der neue Schachcomputer Conchess ist im Juni 1982 von J. Louwman einem ersten Test unterzogen worden. Gegner waren die fünf spielstärksten Seriengeräte. Die Bedenkzeit betrug durchschnittlich 3 Minuten je Zug.

Der Vergleichstest ergab im einzelnen die folgenden Ergebnisse: Conchess - Mephisto II 7,5:2,5, Conchess - Mark V 7:3, Conchess - Morphy GGM 6,5:3,5, Conchess-Champion Challenger 8,5:1,5, Conchess-Champion Challenger Elite 1,5:2,5.

Eröffnungsprogramm Schacher: Schachfreund Rainer Luers hat ein spezielles Eröffnungs-Programm geschrieben, das für die Mikrocomputer TRS 80 und Video-Genie geeignet ist. Es sind 260 Eröffnungsvarianten mit je 12 Zügen (für Weiß und für Schwarz) gespeichert. Jede Eröffnung stellt sich auf dem Bildschirm mit dem Namen und Erläuterungen vor. Die einzelnen Züge sind teilweise von Anmerkungen wie gut/schlecht, Schach, Matt, en passant u.ä. begleitet. Nach dem 12. Zug, also am Ende einer Eröffnungs-Variante, wird eine Stellungsbewertung gegeben.

Schacher kann auf zweifache Weise benutzt werden: 1. Es wird ein Anfangszug eingegeben. Das Programm zeigt daraufhin die Folgezüge und dazu passenden Varianten. Möglich ist auch eine Folge von Eröffnungszügen einzugeben. Der Computer sucht dann die gespeicherten Fortsetzungen heraus. 2. Der Benutzer kann eine Eröffnungs-Partie von maximal 12 Zügen spielen und sich dabei vom Programm leiten lassen.

Das Programm steht auf Diskette für DM 60,- zuzüglich DM 5,- für Porto und Verpackung zur Verfügung. Interessenten wenden sich an den Autor: Postfach 1243, 4443 Schüttorf. — M. Gittel —

Martin Gittel: ICCA – Turniere – Conchess im Test – Eröffnungsprogramm Schacher

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> Nr. 218 – September 1982) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)